Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 603u. Berlag 636, in Deitrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinifde Bollegeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Com- und Feiertage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Birsbaden, Friedrichftraße 80; Bweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Warftstraße 9 und Eltville (B. Fabits), Gide Gutenberg- und Launusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

253 = 1915 8

tter

cin

сеп

ala

acit

Regelmähige Frei-Bellagen: Bigentlich einmel: Birrittiges "Religibles Sonntageblatt". Zweimal jahrlich: Gemmetu. Butery: Ruffaulfcher Zafchen-Gabrplan Ginnal jahrlid Unbrbuch mit Ralenber.

Freitag Oktober Bezugspreis fite bas Bierteljahr 1 Mart 95 Big., für ben Monat 65 Big., frei ins Daud; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Pig., menatlich 79 Big. mit Beftellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Big. für bie tleine Zeile für ausnörtige Anzeigen 25 Pig., Retlamezeile 1 Mt.; bei Weeberholungen wird entsprechenber Rachlaß g emöhrt

Chefrebelteur: Dr. phil. Frang Beuche Bernembortich : fibr Belieft und Senflenen De. Fry Geurfe; für ben anbeite nebaltimellen Teil Julius Etienn e. Defricht für Gefaltitiches und Ungeges D. 3. Dab men femilich in Wiesbaben. Renninnforme und Berlag sen Dermann Raud in Wiesbaben.

33. Jahrgang.

Einzug der Bulgaren in Pirot

Ein Jahr türkischer Krieg

* Beute am 29. Oftober ift ein Jahr vergangen, als uns Betereburg bie Mitteilung murbe, bie Turtet babe in freveltlifem Uebermut ruffifche Stabte am Schwarzen Meere beichoffen, noburch ber Bar gestwungen fei, bem Gultan ben Rampf anguienen. Alebalb ftellte fich beraus, baft bie ruffifche Regierung beruglich bes Rrieges mit ber Turfei mit benfelben Lugen borging, wie wenige Monate vorber, ba die Mobilmachung gegen Deutschland und Defterreich-Ungaru erfolgte. Richt die Türfei bette ben Rrieg probogiert, fonbern ber leberfall ging bon bem ruffifden Reiche aus. Tas war eigentlich eine Gelbftperfilindlichfeit. Denn bas Sarenreld trat nicht in ben Rrieg ein, um Gebietsteile von Defterreich ober Breugen an fich ju reigen, fondern um bas Teltament Peters bes Großen gu berwirflichen, konftantinobel und feine Meerengen ewig in Befig zu nehmen. Bas follte Ruffand mit neuen Webieten, fein Anteil an ber Erbe ift icon überreichlich groß, ibme galt mur ein Biel, and freie Meer au tommen. Seitbem ihm ben Weg in Ditafien verfperrt war, blieben mir bie Darbanellen für feine Sehnlucht übrig. Es fam ber frieg, ber auch ichon bestwegen eine unbebingte Notnenbigfeit mar, weil bie Tilrfei von ihrem Rechte Gebranch machte und ble Meerengen für frembe Gin- unb Musfubr volltommen fperrte. Damit ging Bugland einer bunffen Bufunft entgegen, es mußte aus feiner bumpfen Enge beraus und risfierte beshalb eine neue Rriegertfarung. Dit großen hoffnungen ift Me Rebrbeit ber ottomanischen Bevolferung in ben Rampf gesogen. Gewiß auch bier find Enttäuschungen nicht vorenthalten geblieben und bon allen friegführenben Bolfern war bie Situation bes Ottomanenreiches vielleicht bie unangenehmfte. Die Türfei war bon ber weiten Welt abgeschnitten, fie tonnte weber Roblen noch Rahrungsmittel, bie unbebingt gebraucht wurden, von ausmitis begieben, fie mußte befürchten, bag ihre Munitionsinduftrie ber Anforberungen wicht genugen würde, wenn ber Krieg längere Dit bauerte. Doch alle peffimistischen Anschauungen find gedwinben und babin, bas türfifche Bolf bat fich mader gefdlagen, rund 100 000 Englander haben auf Gallipoli ben Lob gefunden, wie auch die Kriegsschauplage im Kaufasus und in Rleinafien Souren beroifder Tapferfeit aufweifen. Seute nach einem Rriegsjahre ftebt bie Türfei gefeftigter benn je, fie tam mit ben größten hoffnungen ber Bufunft entgegenblicken. Wer batte erwartet, daß das türfische Bolf einen Kampi von folehem Umfange flegreich bestehen würde?

Es geborte gum eifernen Sprachfchabe jebes Bolitifere, geringichabig in ben lebten Jahren über bie Turfet zu benfen. Jeber fab bie Stunde poraus, ba ber lette Tilrfe aus Europa ber-Counben war und ba auch bas afiatifche Reich bem inneren Berfall entgegenging. Die Banber, welche beute mit ber Türkei im Rriege fieben, forgten micht, um mit reichem Gelbe ben Berlebung sorogeft au forbern. Jebe revolutionare Bewegung fant nicht bend bem türfischen Bolfe beraus, fonbern murbe burch quelandificies Weld auf bas Befte geforbert. Die romanische Loge arbeitete fieberhaft, um bas gleiche Biel gu erreichen, wie in Italien. Niemand vermag zu fagen, wohin bas türlische Bolf in 20 ober 30 Salren geftenert mare. Es ift eine Fügung ber Bedichte, baf ber Beltfrieg ale reinigenbes Gemitter Aber Europa hereinbrach, Der Türkei bot lich bie lette Gelegenbeit, Rettung ju finben. Und ba erfaunte man, bag bie Schale mar angeireisen, ber Kern aber gut geblieben war. Dieselbe Einigbit, bie wir in Dentichland und Defterreich-lingarn bewundern mußten, fanden wir auch in Konstantinopel und ber lette Türke fublte ben Bufeichlag ber Beltgeschichte. Jeht ober nie fonnte das Reich gerettet werden — bas war die lleberzeugung after. Das noch bor wenigen Tagen von Barteien und fremben Strömungen Brriffene Bolf murbe eng gujammengefittet, und je großer bie Gefahr murbe, umfo unüberwindlicher ift ber osmanifche Stahlblod geworben. Dant biefer Ginigfeit im Innern wurden Erfolge erbielt, die man nach bem borausgegangenen Balfanfriege niemals erwartet batte. In England und Franfreich borte man gang gumeilend bie Meinung, bag an ben Darbanellen ber Belttrieg entichieben wurde. Denn feiner unferer Beinde gweilette baran, baf Annftantinopel burch ben Sturmtvind himveggefegt wurde. Sente miffen wir, auch unfere Feinde wiffen es, bag ber fürfiiche Gelbang verloren ift, und nun fteigt riefengroß bie Befürchtung empor, bag bas Osmanenreich im Berein mit feinen Berbunbeten einen neuen Ariegsichauplas fuchen tonnte. Bor einem Jahre war gans Konstantinovel ein geringwertig beachteter Begner, beute ift ed für unfere Teinde ber fürchterlichfte Beind, weil er ben Schluffel gu bem britifchen Beltreich in ber Sand balt.

Bertvolle Dienfte bat fich bie Türkei felbit geleiftet, indem lie ben Rambi aufnahm. Unichatbar aber ift ber Dant, ber bem tapieren Türfenvolle bente von feinen Berbunbeten gegollt wirb. In bem vergangenen Rriegsfahre fonnte bas Ottomanenreich bon Sien in Gieg eilen, feine Truppen wurben auf eine barte Belanungsprobe geficht. Die beutiden und öfterreichlichen Deere im Brrein mit ben Bulgaren fonnten bem turfifden Bolte fein togeres Beichent barbringen, als bie nunmehr erfolgte Bereinigung ibner Truppen, ble eine birette Berbinbung !

swifden Berlin, Bien und Cofia mit Ronftantinopel ermöglicht. Manche Sorge ift geschwunden, was bem Türkenreiche fehlte, tann überreichlich von ben beiben Bentralmachten berbeigeichafft merben, mabrend umgefehrt im Ueberfluß vorhandene türfifche Brobutte bas Durchbaiten ber großen Berblinbeten forbern. Farmaler, ein eigenartiges Bufammentreffen! In bem Augenblide, ba bie Turfei in ihr zweites Rriegsjahr eintritt, ift bie birefte Berbinbung bergefiellt. Der Sobepuntt ift überfchritten und nun gilt es, jum leptenentideibenben Schlageanbauholen Ber weiß. ob biefer lette Schlag noch notwendig ift? Wer weiß, ob unfere Beinbe nicht bas Bort bebergigen, baft fie felbft geprägt haben: 3ft bie Berbindung Teutschlands mit ber Türfei bergeftellt, bann ift ber Relbjug fur ben Bierverband rettungelos verloren. Und wenn fie beute bon biefer fruberen richtigen Ginficht nichts mehr wiffen wollen, fo nimmt bas Schaufpiel feinen Fortgang. Bor einem Jahre mag es noch einzelne Zweifler gegeben haben, beute ift un bem enbgiltigen Siege ber Turfei wie ihrer Bunbesgenoffen nicht mehr gu breben und gu beuteln. Die Ernte gebt ber Reife entgegen und an biefer Ernte wird bie Turfei in bervorragenbem Dafte teilnehmen muffen, bamit fie geftilit auf Deutschland, Defterreich-Ungarn und Bulgarien für alle Bufunft bor neibifchen und habgierigen Weinben gefchutt ift.

2033 Serben gefangen

Großes Sanptquartier, 28. Oft. (Mmtlid.) Bestlicher Kriegsschauplat: Reine mefentlichen Ereigniffe.

Ditlicher Kriegsichauplat:

bes Generalielbmaridalts von hindenburg Rordofilich bes Ortes Garbunomfa find neue Forts ichritte gegen ruffifche Angriffe behanptet. Der Rirchhof von Saafgali ift wieder in unferem Beitg. Zwei Offiziere, 150 Mann wurden gefangen genommen. Unfer Artilleriefener ließ einen feindlichen Angriff füblich von Garbunowfa nicht gur Entwidlung tommen.

bes Meneralfeldmarfcalle Bring Scopola

Bei Shtiderifn am Rjemen, nordöftlich von Romo: Grobet icheiterte ein ftarfer feindlicher Angriff.

Seeresgruppe des Generals von Linfingen Beftlich von Czartoryst murbe Rudta genommen.

Balkan-Ariegsschauplan:

Die Armeen der Generale von Roeveh und von Gallwit find im weiteren Bordringen. Die Armee des Generals von Gallwit hat feit dem 23. Det. 2033 Ge- jangene gemacht und mehrere Majchinengewehre erbentet. Die Armee bes Generale Bojabiteff hat Bajecgar ges nommen. Rörblich von Rujagevac wurde der Timof in breiter Front überschritten. Anjagevac ift in bulgarifchen Sanben. Mehrere Gelchatze find erbentet. Die Sohe der Trenova Glava, 25 Rilometer nordwestlich von Pirot, ift

Erneute Angriffe der Italiener

Bien, 28. Oft. (B. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlantbart: 28. Oftober 1915:

Huffifder Griegsichanplag: Die bei Chartornot fampfenden verbundeten Rrafte haben gestern bas Dorf Rnbta erfturmt. Conft im Rords often nichts Reues.

Stalienifder Rriegeicaupian: Pas seindliche Artilleriesener war gestern an der Jonzosstront wieder ledbaster. Die italienische dritte Armee ernenerte den Angriss auf die Sochsläche von Doberdo disher nicht. Das gegen seizte die nördlich anschliehende zweite Armee ihre verzgeblichen Anstrengungen gegen unsere seilungen mehrssach seiter Armee greist die Dolomitensront und Säditrol an. Im Abschnitze von Chiva sind Einleitungskämpse im Gange. Aus der Hochsläche von Lafrann geht der Feind mit Sappen vor. Ein Angrissversuch gegen unsere Stellungen nördlich des Bertes Ansern scheiterte in unserem Artisleriessener. Bor dem Col di Lana brachen gestern Rachmittag sechs Stürme der Italiener zusammen. Edenso misslangen kleinere seindliche Angrisse gegen Trefass, die Benteidiger am Westschange des Javored Angrisse an den Sindernissen blutig ab. Gegen unsere Einien südösstlich se Berteidiger am Westschange des Javored Angrisse an den Sindernissen blutig ab. Gegen unsere Einien südösstlich des Mrzli Brh und gegen Dolse gingen abermals starte Aräste vor. Sie wurden gleichsalls abgewiesen. Ann um einzelne Gradenstücke ist der Lanus nochliche angescher seindlicher Angriss des gegen den Raum nördlich Selo angeschter seindlicher Angriss drach ansammen. Ubergangsversiche der Früden Vorlächer wurden gegen den Ronte Sabostino mihlang vollkändig. Rehrere italienische Batailone, die gegen den Abschnitt nördlich des Monte San Wickele vorsseiten mihren vollkändig. Rehrere italienische Batailone, die gegen den Abschnitt nördlich des Monte San Wickele vorsseiten, mußten in unserm Artisleries und Raschinengewehrs seiner ihre Deckungen zurückslieden. Das feinbliche Artilleriefener mar geftern an ber 3fongo.

euer in ibre Dedungen gurudflüchten.

Saböftlider Rriegafdanplat: Die öftlich von Bijegrad vordringenden R. n. R. Truppen haben ben Beind beiderfeits Raranla Balva über die Grenge gurudgeworfen. Zwei flankierend angesente Gegenangriffe

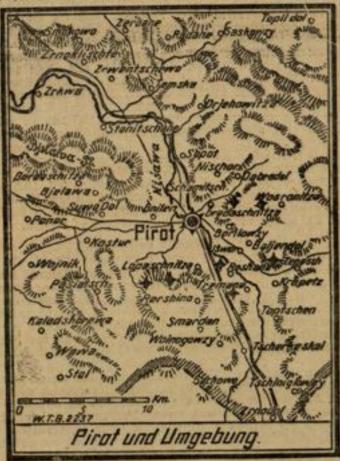
einer montenegrinifden Brigabe wurden abge-ichlagen. Der aus operreichifd-ungarifden Rraften gufammen-geschte rechte Bligel der Armee des Generals v. Roeveft hat die obere Rolnbara in breiter Gront überichritten. Dis Deutschen erstiegen die Gebirgsteile nördlich von Andnik. Destischen erstiegen die Gebirgsteile nördlich von Andnik. Destisch davon dringen auf gleicher göhe öfterreichisch-ungarische Kolonnen beiderseits der Straße Lopola-Aragnicvac vor. Die Armee des Generals v. Gallwitz gewann das Gesände westlich der Eisenbahnstation Lapowo und vertrieb den Gegner unter schweren Kämpsen von den höhen südlich und südöstlich

Die bulgarifde erfte Armee bat Bajecar und Rujas gewar erobert und fampft erfolgreich auf ben Soben bes linten Timotufers. In Anjagevac wurden vier Gefchute und feche Munitionemagen erbentet.

Pirot gefallen

Sofia, 28. Ott. (28. T.sB. Richtamtlich.) Mel-bung der bulgarischen Telegraphen: Agentur: Rach tongen blutigen Rämpsen haben die bulgarischen Fruppen Birot eingenommen, wo fie hente ihren siegreichen Einzug hielten. Die bulgarische Armee hat mit der österreichisch-ungarischen und deutschen die Berbindung hergestellt.

Die Serbensestung, die den Jugang von Bulgarien nach der Ariegshauptstadt Nisch deckte, das mit ichwerer Banzerung modernster Art start besessigte Pirot ist dem bulgarischen Ansturm, der schon gestern den Keind von den beherrichenden Höbenstellungen im Nordwesten der Stadt herunterwarf, nach blutigen Kämpsen erlegen. Sicherlich haben die Berteidiger an dieser Stelle, wo um das Schickal ihres Landes gerungen wurde ihre übergs bewährte Tanierseit bis aus änkerste eine murbe, ihre überall bemabrte Tapferfett bis aufs angerfte ein-



gesetht - umfo höher ift der Sieg einguschäpen, ben unsere Berbundeten errungen haben. Die Rache für das Unrecht, das por zwei Jahren die Gerben ihnen angetan haben, lagt den

Todesmut der Bulgaren das bochfte leiften. Die Ginnahme von Birot, die dem Zentrum der bulgarischen Streitfrafte den Weg durche Rischamatal öffnet, in dem etwa 65 Kilometer stromadwärts Risch liegt, die serbische Hauptstadt, wird die strategische Lage, die sich von Tag zu Tag mit unerdittlicher Logif entwickelt, noch schneller zur Reise bringen als die bisherigen, in kürmischem Lauf errungenen Siege der verbindeten Armeen. Wir haben heute ichon darauf bingewiesen, daß die Durchbrechung der serbischen Timoffront die Schleuse aufgestoßen bat, durch die sich ein Strom von Kraft ins seindliche Land ergießen wird. Der Fall von Pirot verbreitert die Cessnung, läßt den lebendigen Strom nunmehr mit ungebemmter Bucht wirken. Das tragische Schauipiel des Untergangs eines Reiches vollzieht fich nunmehr nach den geschichtlichen Gesehen, die dem ftarken und gesunden Rechte den Sieg sichern. Weder der Berzweiflungskampf der Serben noch die ohnmächtigen Improvisationen ihrer Berbündeten können seinen Gang aufhalten.

Zwei ruffifche Schiffe gefunken

Sofia, 28. Oft. (28. T.-2). Richtamtlich.) Meldung der bulgarischen Depeschenagentur: Die Jestung Jaje zar ist in die Hände der Bulgaren gesallen. Hente Morgen erschien ein russisches Geschwader vor Barna und begann nach den Weisungen eines Basserslugzenges die Stadt und den hasen zu Beisnigen eines Basserslugzenges die Stadt und den hasen zu Beischiehen. Unsere Küstenbatterien erwiderten das Fener. Zwei russische Schiffe von der Klasse "Trisswiatitelja" wurz den von Gronaten oder Torpedos getrossen und versenkt. Die anderen Schisse zogen sich von Unterseebooten versolgt zus rück. Der Beschiehung siesen einige Zivilpersonen zum Opser, anherdem wurden einige Gebände beschädigt. Es wurde nur geringer militärischer Schaden angerichtet.

Der Erfolg bes Angriffes auf Barna ber auf bie wad fame Bereitichaft ber bulgarifden Berteibigung geftogen ift, lichen Berfuche buten.

ergreifen werbe.

Bringen bon Wieb aus.

befichtigen.

Berfentung burch ein türfifches Unterfeeboot bon ben Ruffen

beftritten wirb, mit eingeredmet ift. An anberen größeren Schiffen

tommer, nur zwei je 6800 Tonnen faffenbe geschütte Kreuzer bagu. Aus bem bulgarifden Kampfbericht geht nicht bervor, ob

bie ruffiiden Schiffe bem Beuer ber Ruftenbatterien ober bem

Torpebo gum Opfer gefallen find und vielleicht wird dies nicht mehr festzustellen fein. Die Berfolgung ber nach ben fcweren Ber-

luften weidenben ruffifden Motte burch Unterfeeboote lagt aber

barauf ichliegen, bag biefe mobernfte Baffe auch bier ihre Geltung

behauptet, bağ bie beutiche Blotte unferen neuen Berbunbeten erfolgreiche Baffenbilfe geleistet bat. Rach den englisch-frangofi-ichen Ersahrungen vor ben Darbanellen werben fich die Ruffen,

beren Schwarzmeerflotte fich bisber auf Demonstrationen in achtungevoller Entfernung bor bem Bosporus und auf bie Be-

befdrantte, bor einer Bieberholung biefer nublafen und gefahr-

Die Offenfive gegen Serbien

Rumaniens Enticheibung

bipfomarifcher Quelle, bie Enticheibung Rumaniens wird erft

erfolgen, wenn vorauszuschen ift, bag bie Entente ibr Bal-

tanibiel berloren habe. Rady einem Balfanjiege ber Mittel-

machte wirb Rumanien offen fagen, meffen Bartei es

Ronig Ronftantin geht nach Saloniti

bon Griechenland fich nach Salonifi begeben, um ber Gebachtnis-

feier ber Eroberung Salonifis beiguwohnen und bie Truppen gu

Die Albaner gegen Gerbien

bie Einftellung in bie bulgarifche Armeee, Bisher find

vier Marine-Bataillone gebilbet, bie bon leefib abgingen. Diefe

Truppen iprachen offen ben Bunich aus, in Mafedonien fampfen

gu burfen, bamit es ihnen möglich fei, bie albanische Grenge

rald zu erreichen. Beim Abzuge einiger folder Bataillone brachen

biefe in begeisterte Bochrufe auf ben bulgarifchen Ronig und ben

Frantreich ichiebt England die Schuld gu

Paris, 27. Oft. Der "Temps bringt einen Leitartifel über die Balfanlage, der febr bemertenswert ift und die Schuld für den Stand der Dinge unverblümt England guichtebt. Das Blatt führt gunächst verschiedene Gründe an,

bereiwegen Gerbien Anspruch auf Unterftühung erheben fonne, und betont namentlich die Tatjache, daß die Berbundeten Gerbien gegenüber vieles gutgumachen hatten, da fie guerft

Bulgarien ferbische Gebietsteile in Aussicht gestellt hatten. Das Blatt drudt die hoffnung aus, daß man nunmehr in England begreifen werde, daß Serbien mit Recht auf Hise brange. Der Temps betont weiter, daß die gange Angelegenbeit in erster Linie England angehe. Dieses habe die Pflicht,

bu fiberlegen, mas es jest tun muffe, um ben Aufmarich ber Deutiden nach Konftantinopel jum Stillftand ju bringen,

folle Gerbien nicht gertrummert werben. Wenn letteres jebod geicabe, fo mitrbe bas in der hauptfache nur barauf gu-rudguführen fein, daß die Berbundeten nicht rechtzeitig gur

Stelle waren. Benn England, fo ichlieft ber Artifel, das feinen Mangel an Mannichaften und Borraten bat, fich ju ben erforderlichen Opfern entichlieft, bevor es ju fpat ift, wird ber

Aufmarich der Deutschen miggluden, aber es ift die bochfte Beit, die biergu notwendigen Dlagnabmen gu treffen.

Die ichwierige Gilfeleiftung

Die schwierige hilseleistung
Gen f. 27. Oft. Wenig ermutigend klingt ein ausführlicher Artikel des Generals Lacroix im "Temps" über die
allgemeine Kriegslage. Joste habe im September einen schönen Teilerfolg errungen durch eine gute Borbereitung der Offenswe, aber die Fortsetung mislang, wahrscheinlich war die artilleristische Borbereitung ungenügend. Dann setzte der Balkankrieg ein. Die Deutschen beherrschen nun das Zentrum des militärischen Schachbretts, sie können behend seden Zug parieren, während der Bierverband mühsam an den Außen-linien mandveriert. Dadurch erklärt sich die jetzige schwierige Kriegslage Serbiens, welchem der Bierverband nur schwer hilse bringen könne, weil die Operationsbasis allzuweit liege. Lacroix hofft indes, daß auch Madensen insolge Kräfte-mangels die berühmte Einkreisung nur in geringem Maße zur Durchsührung wird bringen können, so daß die noch immer zögernden Engländer dennoch rechtzeitig eintressen könnten.

Bie bie "Agence Savas" berichtet, wird Konig Konftantin

Softa, 28. Oft. Die Albaner verlangen in großen Maffen

Bufareft, 28. Dfr. (D. D. B.) "Dimineata" berichtet aus

Ein englifder Rreuger vernichtet

bommt einer empfindlichen Rieberlage Ruglands gleich. Erreicht haben feine Schiffe nichts, außer einigen militarisch bebeutungs-tofen Beschäbigungen. Dafür hat bie Schwarzmeerflotte London, 28. Oft. (28. T. B. Nichtamtlich.) Das Reuter'iche Buro melbet amtlich: Es verlautet, bag ber Areuger "Arghl!" ber Eri-Swiatttelfa-Raffe, Die anfangs ber 90er Jahre erbaut, beute morgen an der Oftfüste von Schottland aufgelaufen ift. Es wird angenommen, daß bas Schiff infolge bes ichlechten Wetters vollständig berloren ift. Alle Offiziere und die Besahung por brei Jahren aber mobernifiert murben, haben einen Raumgehalt bon 11 200 Tonnen (Georgi-Pobjebonoffesse), 11 400 (Sfinob) und 13 500 Tonnen (Tri-Swiatitelia); fie fabren 16 Seefind gerettet. Die englifden Berlufte in Glanbern meilen in ber Stunde und ftellen mit ihrer Befrudung bon "Manchester Guardian" weldet, bag bie Offenfibe in Flan-bern vom 25. September bis 24. Oftober rund fiebenunb. vier bis feche Gefchuten gu 30,5 Bentimeter und feche bis vierzehn Geschilgen zu 15 Zentimeter eine beachtenswerte Kampf-ftarse vor. Der Berluft ist umfo empfindlicher, als die Schwarz-meerflotte im ganzen mur acht Linienschiffe besaß, wobei ber "Banteleimon", bessen am 22 Mai vor bem Bosporus erfolgte

breifigtaufend Mann englische Berlufte, barunter 2258 Difigiere, ergeben habe.

Die ruffischen Aulturbringer Ropenhagen, 28. Oft. Der ichwedische Dampfer "Mga", mit einer Bolgladung nach Dull bestimmt, wurde in ber Oftsee von einem ruffifden Unterfeeboot beicholfen. Der Dampfer blieb unbeichabigt. Der Führer bes Unterfeebootes tam mit einem Teil fefner Befatung an Bord bes Dampfers und untersuchte bie Bapiere. Tabei wollte er nicht glauben, bag Sull in England liegt. Erft nach langem Din- und Derreben gestattete er bem Rapitan bes Dampfers bie Weiterfahrt.

Franfreiche neues Minifterium Daris, 28. Oft. (B. I.B. Richtamtlich.) "Betit Journal" melbet: Am Montagabend, nach ber Rudfehr bes Brafibenten Boincare e nach Baris, wurde beichfoffen, daß man feine Rrife entfteben laffen wolle, fonbern bag bas neue Rabinett bas alte gleichsam automatisch erseben solle. Poincaree hatte gestern eine lange Befprechung mit Brianb. Diefer feinerfeits batte Unterrebungen mit mehreren Miniftern und bervorragenden Bolitifern. Folgenbe Lifte, bie geftern in ber Kammer berumging, wird von bem "Betit Journal" als ziemlich richtig bezeichnet: Borfit und Muswartiges Briand mit Jules Cambon als General-Unterfactelefretar: Juftig Biviani; Rrieg General Gallie-Gallieni; Marine Admiral Lacaze; Aderbau Clementel; Sandel Rlog; ferner foll es feche Minifter ohne Bortefeuille geben, nämlich Frencinet, Leon Bourgeois, Combes, Meline, Jules Guesbe, Denbs Cochin, Ribot, Malen und Combat; jowie die vier Rriegeunterftaatefefretare Thomas, Gobart, Thierry und Besnard follen im Unite bleiben. Tat "Journal" will wiffen, bag die Lofung heute erfolgen foll. Das neue Minifterium werbe fich ber Rammer nicht vorstellen. Das Barlament werbe fich auf Freitag nachfter Boche vertagen, um bann bon ber minifteriellen Erffarung Renntnis gu

Deutschlands finangielle Gilfe für die Turfei

Ronftantinopel, 27. Oft. Die Rummer bat im Dringlichfeiiswege ein Gefet genehmigt, burch bas die Regierung gur Aufnahme eines von ber beutschen Regierung gewährten Boriduffes in Sobe bon 6 Millionen Bfund ermachtigt wirb. Beiter wirbe ein Geles angenommen, burch bas bie Regierung auf Grund biefes Boriduffes ermachtigt wirb, auf Gold lautenbe Raffenanweisungen in ber gleichen Bobe auszugeben, Die vollftanbig burch Schopanweifungen ber beutichen Regierung an Die Bermaltung ber obmanifchen Staatsfdnilben gebedt finb. Dieje Schahanmeifungen werben in ber gangen Türfei einen Swangsfure haben und in Konftantinopel ein Jahr nach Friedensichluß ruchgabibar

Ginberufung ber Rirgifen gum Rriegsbienft

Ropenhagen, 27. Oft. Rach ber "Rowofe Bremja" wird bie Ginberufung ber Rirgifen jum Rriegsbienft geplant. Der frühere Rriegsminifter Guchomlino hatte bie Ginberufung ber Rirgifen wegen paniflamitifcher Stromungen unter ihnen abgelebnt. Ties Bebenfen ift jest überwunden. Durch Ginberufung ber Rirgifen erhalt bas ruffifche Beer 400 000 ausgeheichnete

Ginfdrantung bes Gleifds und Fettverbrauches

Berlin, 28. Oft. (B. T. B. Richtamtlich.) Runmehr bat ber Bunbedrat über bie Berorbnung gur Ginichranfung bes Fleisch - und Fettverbrauches Beichluß gefaßt. Danach burfen ab 1. Rovember Dienstage und Freitage fleifch, Fleisch-waren und Fleischspeisen nicht gewerbemagig an Berbraucher verabfolgt werben. Montage und Donnerstage bürfen in Birtichaften aller Art Bleifch, Bilb und Geflugel, Fifche unb jonftige Speifen, bie mit Bett ober Sved gebraten, gebaden ober geschmort sind, sowie zerlassenes gett nicht verabsolgt werben. Samstags darf fein Schweinesleisch verabreicht werben. Ein Berbot bes Gemusies von Fleisch und die Berwendung von Gett an ben bezeichneten Tagen in ben Gingelbaushaltungen ift gunachft nicht ausgesprochen, ba bon ber Ginficht ber befferbemittelten Bevolferungefreife erwartet werben muß, bag lie fich willig entfpreffenbe Beidranfungen in ber Berwendung von Gleifch und

Bett felbst auferlegen werben. Der Amed biefer Beror fogialen Berteilung ber an fich ausreichenben Gleischbor-rate. Sie wird unter Umftanben nur borüberge benb erforberlich fein, wenn es gelingt, ju einer Berbrauchsregelung bes Gleifches gu tommen, jumal ba bie neuefte Biebgablung vom 1. Oftober eine erfreuliche Bunahme ber Schweinebeftanbe ergeben bat. Um gu verhüten, bag bie Beichranfung ber Bleifchverwendung zu einer Steigerung der Bild- und Fischpreise in-tolge erhöhter Rachstage führt und um der schon vorbandenen übertriebenen Erhöhung der Breise zu begegnen, ist in einer weiteren Bundebratoverordnung ber Reichefangler ermachtigt, Breife für Gifche und Bilb im Großbanbel am Berliner Martte (Grundpreife) nach Anhörung von Sachverftanbigen feft guleben. Diefe Breife find für bas Reichsgebiet maßgebenb, jojern nicht die Landessentralbehörden jur Berücklichtigung befonderer Marktverbaltniffe einzelner Birticaftegebiete Ab-weichungen anordnen Infoweit Grundpreife feftgefest find, follen Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern die Kleinhandels-

boditpreife feftfegen.

In ihrem Aufenthalt, in ihrer Beschäftigung innerhalb bes ihnen zugewiesenen Raumes und ber feststebenben Tagesorbnung find die Gesangenen vollständig unbeschränft. Bei ben Engländern zeigt iich por allem ber Sportemann. Gine Angabl von ihnen, alles junge, fraftige Gestalten im Sportefoftum, mit nadten Rnien, einer auch in bem furgen bunten Rodichen ber Dochlanber, bemühten fich im Schweiße ibres Angelichts, mit Schippe, Stampfblod und Balge um Anlage eines Tennisplages; zwei Spielplage für die Englander, einen für die Frangofen und einen für die Belgier. Sie wollen für die Einrichtung gern jeder 100 Mart

ber Fundamente gusammengebracht bat, haben manche Gefungene fich fleine Gartchen angelegt, und wir seben barauf Kartoffeln, Bohnen, Kurbiffe ufw. wie auch einsache Blumen sprießen. Mitten brin fieht, die Bande in ben Sofen, ein baumlanger Ruffe, ber ein leiblicher Better bes Generatiffimus Rifolai Rifolajewitich fein tonnte. Daneben ichreitet, über ein gelehrtes Buch gebeugt, ein ruffifder Brofeffor. Die tatholifchen und orthodoren Beiftlichen lefen im Umbergeben ihr Brevier. Dben auf einer Beranda

Kleine politische Nachrichten

Bentrum und Bolfsernährung

Der Reichsaussichuß ber beutschen Bentrumspartei bat am feiner Tagung in Frankfurt a. Dt. eine Eingabe an ben Reichstangler beideifen, welche in nachbrildichter Belle weitergebenbe Magnahmen bes Reichsamts bes Innern in Sicherung ber Bolfbernabrung berlangt. Die Gine hat folgenden Wortlaut:

Der Reichoausschuft ber beutschen Bentrumspartet bat eb. mutig fein Bedauern barüber ausgelprochen, baf es mit ben bish vielfach zu fpat getroffenen Dagmahmen bes Bunbedrats nicht as lungen ift, eine tief gu beflagende Steigerung ber Breife nob wendiger Lebensmittel und Gegenftanbe bes taglichen Berbrande

Gine Bentralftelle für Lebensmittelverfor gung, unter Bugiebung bon Reichstageabgeordneten in abnliche Form wie bie von der Bentrumsfraktion bes Reichstages bei ber Tagungen im Mars und August 1915 beantragt war, ift gebilbet Ter Reichsausfduß forbert mit ftarfftem Rachbrud, bag ber Bun besrat nunmehr fcbleunigft bie ihm bom Reichstag gegebene Boll macht benutt, um bie täglichen Rahrungemittel und fonftig Bedarfogegenstände ju magigen Breifen ben Konfumenten git ganglich ju machen, auch für biefen Bwed ben Kommunen und fommunalen Berbanben ausreichenbe Bollmacht und energifche

Amweifungen gu geben.

bintauzubalten.

In erfter Linie batte bie Berforgung ber armeren Bolfeichichten aus ber ungemein reichen Rartoffel ernte bes 3afres 1906 gu Breifen, bie annabernb ben in Griebens geiten fib.iden gleichsteben, erwartet werben fonnen. Die ber bor handenen Menge ungeachtet forthin fteigenben Kartoffelpreif laifen auf Fehler in ber Organisation ichließen. Der Reichsaus idug balt die Bunbesrateverordnung bom 9. Oftober 1916 am Erreidung bes Bieles nicht für ausreichenb, namentlich niche weil die Berftridung fich nur auf 10 Brogent ber Rartoffelernie und Rartoffelerzeuger mit mehr ale 10 Seftar Kartoffelanban flachen bezieht. Er balt in beiben Beziehungen eine weitergebenbe Berftridung unter Freilasfung nur ber fleineren Betriebe für ge-boten, wenn bem bestehenben Rotstand abgebolfen werben foll.

Geitens ber Gifenbahnverwaltung tit bafür gu forgen, bag gur Beranidaffung ausreichenber Rartoffelmengen aus ben Brobuttionegebieten bas notige Bagenmaterial, unbeichabigt ber Brede der Landesberteidigung, jur Berfilgung gestellt wird. Bu prufen ift inebeiondere auch, ob nicht ber fogenamte

Meblanteil auf ben Ropf ber Bevolferung angefichts ber vorbanbenen Befinnbe allgemein, unter befonberer Berudfichtigung ber ichwer arbeitenben Rreife ichon jest eine weitere Erbobung erfahren tann.

Bur Befeitigung ber übermaßigen Steigerung ber Breife ber Lebensmittel, inebefonbere Bleifch, Butter, Mild, Gett, balt ber Reideausidus eine beborbliche Regelung bee Ber-braude burch Magnabmen, welche bie gerechte Berteilung ber vorhandenen Borrate gewährleiften, für bringend erforberlich."

Bondon, 27. Oft. Der Gefandte ber Riederlande am papftlichen Stuble, Regont, ift geftorben.

Bur Lebensmittelfrage

Bas die Auffen von den beutiden Buderern erhoffen

Trop all ben bisherigen gerichmetternben Schlagen, Die Rufifand erlitten hat, erfiehen bort immer neue Doffmungen. Diesmal gründen die Russen ihre Doffmungen auf die indirette Aussehrung (nicht birefte Ausbungerung) Deutschlands. Das russische sprincipeli-tische Organ "Fomi-Chanow" mache in einem umfangreichen Beitartisel barüber folgende übertriebenen Aussindrungen, die aber sehr zu den kein

Darüber solgende übertriebenen Aussührungen, die aber jehr zu den ken geben:

"Trod der herborragenden organisabrischen Fähigkeiben Tentschade in Friedenszeiten dat sich duese soivet nach Ausderach des Arrages icheindar aut einen einzigen Vunt derschoden und zwar auf den Kriegesichandlag, während sie sich im Innern des Landes durch die Willstür und Dadgier der Ausbeuter vollständig verdrängen ließ Tentschländ, das einerseits die weniger demittelten Massen der Krieger, die die Redezahl darhellen, durch eine gewisse mannliche Unterstützung gesichert zu haben glaubte, hat anderseits kaum Schritte unternömmen, dammt diese Kriegerstrauen sich für die Unterstützungsgescher das derschäffen können, wosilt die Gelder bestimmt waren und vons sie als unbedingt gegen Unterenührung denditzen. Der verkehre Freund des Beierderbalten, der Kriegerstrauen zwei Krüger, den ihr Bestes, damit diese dom Staate unterstütze Kriegerstrauen zwei Trittel ihres Gestes dem Geschiltswunger zum Ovier bringen, was doch unzweiselhaft eine indireste Bernichtung Tentschlands viel wirssamer der der berdeichaft eine indireste Bernichtung Tentschlands viel wirssamer der der der beiden Basieren des Kierverdandes. Wenn in Tentschland die Willster der Rabungsmittelberdande und Haben wie disher weiter sortgeset wird, is würde Russeland der Fortschland zum Geschaft machen und würde krussen sam der Verger bleiben. Zudem müßte die Unterernährung der Kollsmassen sollen Fortschlands, diese Betrachtungen und Holten sehe Kussen.

Allerdings, diese Betrachtungen und Hospinungen sollten sehr au den geden.

benten geben.

Bie bie hoben Gierpreife entftehen

lleber die Gierpreise wird den "Tresdeiner Racht." aus Hotelschierfreisen geschrieden: Ein Wiener Erosphändler, welcher in Friedemszeiten bood die 6000 Kisten Eier wonatlich in Deutschland einseischer machte mir auf seiner Beise nach Berlin solgende Angaben: Detterreich dat dem Teutschen Reich gestartet, monatlich 150 Waggonsladungen Eier auszussischen Joseph Deutschland das Wagenwaterial kellt, und zwar aus Desterreich-Ungarn 120 Waggons und aus Galizien 30 Waggons wonatlich. Tie deutsche Regierung übergab den An- und Berkauf an die Jentraseinlausseiellchaft, E. w. d. H., Berlin. Die Gesellschier, welche feine Fachleute sind, nahmen sich vier Eierhändler, welche pro Kiste sür Ein- und Berkauf 10 Mark erhalten. Für eine

Bei den kriegsgefangenen Offizieren und Ziviliften in Gütersloh

abgernden Englander bennoch rechtzeitig eintreffen fonnten.

Bon Baul vom Bilbbach.

(Radbrud berboten.)

Auch Wein und Bier tonnen die Offiziere haben. Allerdings hatte iich turz vor unserem Besuch bei der Abgabe von Flaschen fe eine pro Ropf - ein Migftand geltend gemacht. 3wifden Alfowifern und Antialfobolifern hatte ein Austaufch ftattgefunden, bei bem bie ersteren fich suviel sumuteten. Das hatte gu einer mehrtägigen Sperre geführt. Jeht foll ein neuer Berfuch mit Ausichant im offenen Gefäß drei Behntel Liter Bier für 10 Pfennig, Bein 50 Bfennig) gemacht werben. Auf ihre Roften tonnen die Gefangenen ferner vormittage jum Frühftlid und nachmittags fertige Speifen, Suppe, Fleifch, Gier, Tee, Raffee ufm zu recht stvilen Preifen bezieben. Gin Teller Suppe 20. Big., swei Behntel

Liter Milch 7 Pfg., eine Ta se kaffee mit Milch und Juder 25 Pfg., eine Tasse Lee 25 Pfg. niw.
Much an Liebesgaben uns der Heinat sehlt es nicht. Bro
Tag laufen durchschnittlich 500 Bakete ein. Besonders die Eng-länder, deren reichste, millionenpfundschwere und dornehmfte Familien vertreten find, - fogar ein Bermanbter bes Ronigshaufes - twerben mit ben feinsten Bederbiffen reich bebacht. - Gin einziger batte im Bostschrant ein ganges Sach voll in Reserve fteben, Bur Bewältigung bieses Bostbienstes ift ein ganger Be-amtenapparat ersorberlich. Die Abressaten werden burch Ausbang am ichwarzen Brett unter Angabe ber Rummer bes Bafete benachrichtigt. Auf ibre Melbung wird es bann ausgehändigt, aber auch jebes Bafet in Amvefenheit des Empfangers geöffnet, da-mit feine Bomben und andere Kontrebande eingeschunggelt wer-

Schreiben burfen bie Gefangenen feben Monat grei Briefe umb vier Boftfarten, genau wie unfere Gefangenen in Frankreich. Selbstverftanblich ift auch für Babegelegenheit geforgt. In allen Baufern find Braufe- und Bannenanlagen, und feber Befangene

fann wöchentlich wenigstens zweimal baben. Der Gesundheits-ustand entspricht der guten Berpslegung. Das Anssehen der Ge-ungenen ist durchweg frisch und gesund. Der Krankenstand mini-nal. Bei den Offizieren etwa 20, bei den Zivilisten nur einer im Sagarett. Geftorben find erft gwei. Einen lungenfranten belgifchen Beneral möchten wir gern austauschen, wenn Belgien einen entfprechenben Gegempert, b. h. einen General gu bieten hatte, was - Gott fei Dant - bis jest nicht ber Fall ift.

Belgier. Sie wollen für die Einrichtung gern jeder 100 Mark zahlen. Der Kommandant verhandelt mit dem Bortführer, der dad Teutsche gesäufig bederricht, und meint, der Betrag sei doch wohl etwas zu boch, besonders für die Belgier, deren Seimat beseht ist und nicht allzuviel Zuschüsse liefern kann. "D, nein, das können wir alle zahlen", ist die Antwort, "höchstens für die Kulsen können wir alle zahlen", ist die Antwort, "höchstens für die Kulsen können wir alle zahlen", ist die Antwort, "die Russen spielen sein Tennis und wollen gar feinen Plat.

Mus dem Mutterboden, welchen die Provinz dei Aushebung der Russenweite zusammennehracht det besein warde Arkeitnagen.

fist eine Geuppe beim Damen- und Schackfviel, andere find emig über eine Schnite, andere über eine Zeichen- ober Malarbeit gebeugt. Die Runft ift so ftart vertreten, bag neuerbings sogar in einem großen luftigen Saal eine Runftausftellung mit einer bel-

gilden, einer frangösischen, einer englischen und einer russichen Abteilung und einem gebruckten Ratalog mit mehreren bunber Rummern eröffnet werden tonnte. Unter ben Ruffen bewundern wir einige vortreffliche Bortrate, auch beachtenewerte Rarifaturen auch unter den Frangolen find Febergeichnungen und 3Um ftrationen, die Kräfte von erstem Rang verraten. Ein Ruffe bat Bortemonnaies und andere Lebenwaren mit prächtigen Betsierungen in Gilberbraht verfeben, und swar in Ermangelung einer Bange, mit ben Jahnen seines Mundes hergestellt. Auch für die religiösen Bedürfnisse ift gesorgt. Die Anstalts-

firche, welche in dem Man der Proving vorgeseben ift, ift gwat noch nicht fertig. Deshalb hat man oben unter bem Dach gwel Rirden eingerichtet. Gine ruififch-orthobore, in welcher ein Bope ber mit einem großen golbenen Bischofefreus ausgezeichnet ift amwelend war. In ber anberen Rirche berrat bas emige Licht in einem unscheinbaren roten Glas auf bem Altare bie Anwesenbeit bes Allerheiligsten, und bie Katholifen geben ihrer Berehrung Ausbrud. Die Einrichtung beiber Rirchen ift natürlich primitit. Die weißausgeschmierten Biegel, bas angestrichene Gebalt und bie unmidelten Röhren ber Dampfbeigung bilben mit einigen einfachen Brettern und Borbangen ben einzigen Schmud, aber ben Geiftlichen ift boch Gelegenheit gegeben, ihren Gottesbienft & halten und bie gebrudten Gemuter ber Gefangenen tonnen Trof in ber trauten Zwiesprache mit ihrem Gott luchen, fo oft fie wollen. Bur Erbauung ber Evangelifchen und ber Juden tommen geib weilig bie entiprechenben Rultusvertreter aus Guterstoh berüber

Reichlich brei Stunden find mit ber Befichtigung bes Lager hingegangen. Es ift Zeit aum Mittag geworben. Unfer fiebens-würdiger Führer geleitet und nochmals durch die Kache, wo ab rabe angerichtet wird. Durch perionliche Koftproben konnen wir und überzeugen, daß das schmadhafte Eisen nicht bloß auf ber Speifefarte fteht, fonbern auch auf bie Tifche ber Offigiere und auf bie Efnapie ber Mannichaften tommt.

Dann nehmen wir bon bem Lager Abichied mit bem moch maligen Buniche, bag es unfere Landsleute in Feinbestand auch fo haben mochten. - Ein Bunich, bem leiber manche berfiber fommende Radrichten nicht entiprechen.

Ribe Eier, enthaltenb 1440 Stüd, wurden in Galizien 200 Kronen aleich 146 Mark bezahlt. Die Fracht in Waggouladungen stellt sich aleich 146 Mark des Verlin. Dort wurde auf dem Wege der Bro Kilke auf 4 Mark die Verlin. Dort wurde auf dem Wege der Andere woch, das sich der Berkauf der Eier nur durch die Zentral-Einste woch, das sich der Berkauf der Eier nur durch die Zentral-Einste woch, das sich der Berkauf der Eier nur durch die Zentral-Einstellschaft abwildelt kann. Die vier Ger-Lin- und Berkaufen der verdeuren ohne sedes Risto 150 000 Mark monatlich, während der verdeuren ohne sedes Risto Ivo 000 Mark monatlich, während der verdeuren ohne sedes Risto Ivo oder Anderenze, die jegt mit ihren früherendlicht. Rach der Gier-Invorteure, die jegt mit ihren früheren kanken infolgedesssen Verlähre derekt abwildeln konnen, wird dem dentschandern konte dieses wichtige Radrungsmittel, ein Ei um die G Bis verkeuert. In einer Rachickeit wird mitgeteilt, das den Gierdandern von der Regierung inzwischen geflindigt worden sei, und diese sehr nur mit einem Firum von 700 Rarf monatlich angestellt sind.

Coblens, 27. Oft. Die Butterborrate und Speife-ettbestände in Mengen fiber 15 Rilogramm aufwarts find bis gum a. Oftober ber Königl. Boligeibireftion ichriftlich anzugeben, Berlegene Borrate tonnen für ben Staat verfallen erffart merben.

Pfaffenbort b. Koblens, 27. Okt Ter hiefige Bürgermeister allt in einer disentlichen Befanntmachung einen gutgehellten Landwirt, er filt Speiselarwiseln 4 Mark für den Zemmer verlangt, als Wuch eser an den Branger und empfiehlt der Bevöllerung, Kartofieln zu berem Preise als 3.50 Mark nicht zu kaufen. In nader Zeit werde Pflegermeisterei voraussichtlich in der Lage sein, gute Speisekartoffeln und Mark die Buchen aus Aufrahren eine Pflegermeisterei voraussichtlich in der Lage sein, gute Speisekartoffeln und kanglige von Bucherp eisen für erwiseln werde unnachsichtlich das Stratversahren eingeleitet.

Berluftlifte

Es farben ben Belbentob fürs Baterland: Behrer Frang Wagner (Rieb). ertift August Spieft (Goben i T. mann Georg Debtler (Dochft). fetier Ewalb Mobn (Limburg).

<u>uuszeidnungen</u>

Bit bem Gifernen Rroug murben ausgezeichnets

gefeldwebel b. R. Berner (St. Goarshausen) 1. Klaffe, utnant Sand Schneiber (Saiger). erfuntentelegraphift Fris Aifolai (Rübesheim-Biebrich). Friedrich Teage (Biebrich).

eniergefreiter Johann Schmitt (Biebrich), neroffizier Josef Bonnet (Sindlingen), freiter Ewald Weber (Limburg). efefdwebel Wilhem Gohl (Elwiffe) nier Ruboll Gehrig (Rendorf, Rheingau). Mogarett-Inspector Seinrich Fiebler (Dochft). rine-Obergaft Beinrich Doch beimer (Bochft) efelbwebel Saug (Camberg). bfurmmann Gefreiter Lubwig Schmitt (Biebrich). Lubwig Wan fler (Schierftein).

Das Giferne Kreus bat ber Frangistanerpater Blaffing, abberg, 3. St. Felbgeiftlicher im Weften erhalten.

Rirchliches

Minchen, 27. Oft. Wie der "Boff. Itg." gemeldet wird, befindet Pantins Frühwirth seit einigen Tagen zu wichtigen Besprechunin Wien. Wie die "Beichspolt" auf Grund authentischer romischer ermationen berichet, wird Runtins Frühwirth im nächsten Konstium ben Kardinalshut empfangen und sich nach Kom be-

Rom, 27. Oft. (Der Bapft an bie Bolen.) "Offervatore Ro-Rrafan bom 9. April, in bem er alle Bolen Defterreichifch. und Ruffifd Polens auffordert, fich mit ihm in gemeinnen Gebeten zu vereinigen. Zugleich sandte ber Bapft 25 000 von für die Kriegsopfer Bolens. Das polnische Epistopat wandte burch einen Aufruf an die fatholischen Bischöfe ber ganzen int und schlug Sonntag, 21. November, für diese gemeinsamen ete por. Spenden follen an bie Schweizer Rationalbant in danne zu Sanden des Generalkomitees für Silfeleistung an die legeopfer Bolens gejandt werden. "Offervatore Romano" bringt d ben Bortlaut biefes Aufrufs.

Aus aller Welt

Maing, 27. Oft. Acht ruffifche ichmere 21-3tm.-Ranonen famen Die Geschälte find neuerer Derstellung und sur Sollie noch mit wilkandigen Berichkuffen verseben.

Rieder-Saulbeim, 27. Oft. (Der Herr Quartiermacher.) Einen berissen Schwindel vollführte ein fremder Gauner in selbgrauer Indem in biesiger Gemeinde. Der Bursche, der die Unisorm eined Indemelfiziers trug, meldete auf der Bürgermeisterei, daß die Gemeinde vom 25. d. Mis. ab 220 Mann des gemannten Regiments in Quartiers stalte. Er sesch sei mit der Bestellung der Cuartiers vollte, der sesch seine Bestellung der Cuartiers von 3dermann sam den Wünschen des sehr sicher auftrebenden Gaunerd dertimiligit entgegen. Seitens der Bürzermeinerei wurde die Quartier-lifte ausgestellt, und der "Unterossisier" schried von Haus au Daus is Babt der einzugnarrierenden Mannschaften an die Lostore. Nach

Um rotes Gold Roman von Erich Friefen.

Derfdiebenen wertvollen Bilbern gierte bie Banbe auch ein Riefen-

Mafat mit ber Auffchrift: "Beit ift Welb" - jene in gang Gubafrita

thräuchliche, praftische, wenn auch nicht gerade bofliche Mahnung

Gintritt ein fleiner, etwas gebudt gebenber, faft weißhaariger

in Bonbon." Belde lleberrafchung! 3ch glaubte Gie moch

Straaten! ... Und nun forgen Gie, baf und niemand ftort!

brechen fei und verriegelte vorfichtshalber noch bie gepolfterte

ben Befucher, Die foftbare Beit bes Buro-Inhabere nicht lange

Bom Trebieffel am Schreibtifch erhob fich bei Lord Roberts'

Spottifches Ladeln versog für einen Moment bas fcharige-

3a, ich tauche ftets ba auf, wo man mich am wenigsten Moartet. Das milgten Sie boch eigentlich icon wiffen, van ber

Der fleine Mann flingeite feinem Diener, gab ibm Anbeilung, bag er mabrend ber nachften Biertelftunbe für niemanb

Dann folgte er ber Aufforderung Lord Roberts, neben ihm

Erft ein paar allgemeine Fragen, van ber Straaten! Bie

"Rur wenige. Die Ramen im Direftorium gieben nicht webr."

So fugen wir neue bingu. Etwa Gir henry Morton ober

3d babe icon alles verfucht; aber bie Leute wollen nicht.

"Run, fo tun Sie es boch!" fiel ber anbere ungebulbig ein.

Can ift migtrauisch geworben, feit man erfahren bat, bag einer

berren aus dem Direftorium fich hat bestechen laffen. Außer-

muntelt man, es brobe Kriegsgefahr - und bas brudt ben

ber Aftien noch mehr berunter. Ich mußte berichiebene Un-

"Ler Ponbo ift febr gufammengeschmolzen, Miplord."

chalfungen machen, neue Reflamen in bie Welt feben -"

Das Bimmer war noch geräumiger ale ber Bartefaal. Reben

Radbrud verboten.

B. Fortfehung.

in Anibrud gu nehmen.

Rest's mit bem Gefchaft?"

Bord Arthur Budingham -

Mittene Geficht bes Englanbers.

d babe etwas wichtiges mitzuteilen."

"Om - nicht beionbers, Mulord -"

Sind neue Afrien in Umlauf gefest?"

Beendigung feiner Arbeiten bezog ber Berr Quartiermacher im besten Birtebane, bas nebenbei auch eine Mengerei enthält, felbit Quartier, wo er brei Tage lang berelich und in Freuden lebte und auf die große Schlugabrechnung zechte. Während am Montag mittag die Mann-ichaften and Worms vergeblich erwartet wurden, verschwand am Vor-mittag der "Quartiermacker" auf Kimmerwiederschen. Eine amtliche Anfrage fiellte später sest, daß man einem Schwindler zum Opfer

gefallen war.
Alzeh, 26. Oft. Die hiefige Mehgerinnung bat den Prtid
für Schweineileisch und sämtliche Warshwaren um 20 Bsg. ver Biund
herabgesept. Man rechnet für den Winter mit einem weiteren,
ganz erheblichen Rüchgang der Schweineileisch und Wurstpreise, da
die Ställe der Landwirte gegenwartig wieder sehr gut mit setten
Schweinen angefüllt sind und die Rachzucht durch Jungschweine gerade jeht
insolge der reichen Karwiselernte sehr eistig detrieden wird.

Worms, 27. Oft. (Brand im Kina.) Im Karsetliand
gestern abend im Vorsiberungsraum insolge Kurzichafiges Feuer, das
dans der getreifenen Sicherheitsmaßergens binnen weniger Ringten pon

bant der getroffenen Sicherheitsmaßregeln binnen wentger Minuten von dem Bersonal wieder gelolcht werden fonnte, so daß für die Zuschauer feine Gefahr bestand. Es verbrannten nur die Films, wodurch ein Schaden von etwa 2000 Mark entstand.

b. Giegen, 28. Oft. In ber Rolbenmuble bei Ettingshaufen geriet ber 16jabrige Sohn bes Müllers Brauning mit ben Rleibern in die Belle bes großen Bafferrabes. Dem jungen Mann wurbe babet von ben fich aufrollenben Reibern ber Dals berart guge-

ichnurt, baf er erftiden mußte.
Raiferftraße geriet bie fatholifche Orbensichweiter Bulgatia, bom franfendienft gurudfehrend, unter bie eleftrifche Strafenbahn und erlitt so ichwere Berlegungen, daß fie turs

Reuß. (Bo bas Golb ftedt.) An Eintrittsgelbern wurden am Sonntag bei den Bierderennen 25 000 Mart vereinnahmt, babon wurden — ba den Goldzahlern besondere Bergunftigungen gewährt werden — 13 000 Mart in Gold eingezahlt. Es ift also noch genug

werden — 13 000 Mark in Gold eingezahlt. Es ist also noch genug Gold im Land. Bedauerlich ist, daß besondere Prämien notig sind, die Goldichte zu beden.

Arefeld, 27. Oft. Die Stadtverwaltung hat mehrere hundert Waggond Karnosseln angekanst, die is zum Breise von 4 Mark pro Jentner abgibt. Die Polizeivehörde weist alle Händer, die auf den städtischen Markspläden d Wark und mehr für den Jentner Kartosseln sodern, zurück, und verdeiet, zu diesem Breise zu verkaufen.

Del men hork, Wie das "Areisdlatt" in Delmendorst mittellt, liesern zahlreiche Landwirte in der Umgegend von Telmendorst mittellt, liesern zahlreiche Landwirte in der Stadt Desmendorst die Butter zu den der Jahredzeit zusprechenden Breisen (1.60 die Kutter zu den der Jahredzeit zusprechenden Breisen (1.60 die I.90 Mt.) weiter, da sie an dem Treiben auf dem Buttermark einen Ansell daben möchten, und im Hindlick daraut, daß alle Kreise der Gevöllerung sich das Lurchbalten gegenseitig erleichtern mickten. Desdalb wollten sie sür ihre Butter lediglich Breise nehmen, mit denen sie auskommen könnten. fie ausfommen tonnten.

Abnigsberger Kriegsteilnehmer 100 000 Mark.
Banigsberger Kriegsteilnehmer 100 000 Mark.
Bamberg, 26. Oft. (Begen Bedensmittelwucher verbaftet.) Auf Grund des Kriegszustandsgesehes wurde gestern auf dem Marke der Schnied Joseph Gries aus Kenumern verdastet, der eine Fuhre Kartvieln zum Markt gebracht hatte und absolut nicht zu dewegen war, dem Jentner zu 3.50 Mark abzugeben. Die Ware wurde polizeilich beschannahmt und zu 3.50 Mark abzugeben. Die Ware wurde polizeilich beschannahmt und zu 3.50 Mark versaufe.

Daft genommen. Min che n. 27. Oft. Wegen Breisnberfcreitung beim Berfauf von Gerfte ift ber Defonom Berghammer zu 4400 Mart Gelbftrafe ober 340 Tagen Gefanguis verurteilt worben.

Aus der Provinz

i. Biebrich, 28. Oft. Die Stadtverwaltung bat auf bem Besterwald größere Mengen allerbester Kartoffeln (Industrie) aufgefauft; Diefe werben bier jum Breife bon 3.80 Mart per Bentner abgegeben.

Dberlabnftein, 28. Oft. Der biefige Bingerberein hat bon ber biesfahrigen Beinernte 20 000 Liter in feinem Reffer gelagert. Oberlahnftein burfte in biefem Berbft etwa 40 000 Liter

Bein gekeltert haben. Oberlabnftein, 28. Oft. Die Erganzungsmahlen gur Stadt-pewerbnetenversammlung finden am 24. und 25. November fatt.

Ans bem Rheingau, 28. Oft. Bor einigen Tagen legten unter bem Borfip bes Deren Oberregierungsrats Springorum-Wiesbaben 11 Damen aus bem Rheingan (10 aus Rübesheim, eine aus Lorch) ihre Brüfung als Dilisschwester ab.

Bangenichwalbad, 28. Oft. Rach ber am 15. Oftober ftattgebabten Berfonenftanbsaufnahme betrug bie Ginwohnergabl in biefiger Stadt 2713; mannt. Berfonen 945, weiblifche Berfonen 1136, Kinder unter 14 3abren 632. Siervon find jum Beere einberufen 363, bas find girfa 39 Prozent aller mannlichen Berfonen über 14 3ahren.

Doch ft. Bor bem biefigen Schöffengericht fpielte fich ein eigenartiger Borfall ab. Ein Frankfurter Kaufmann war von einer hiefigen Bermieterin auf Bablung bon 15 Mart Miete für ben Monat Mars verflagt. Er behauptete, bas Gelb bezahlt zu haben. Als die Frau beharrlich leugnete, schob ber Beflagte ihr ben Eib zu. Die Frau erffarte fich bagu bereit. Gerabe als fie ben Arm beben will, gieht ber Raufmann bie Quittung über 15 Mart Monats. miete für Mary mit ber Unterschrift ber Frau aus ber Tafche unb zeigt fie ber Leichtlinnigen. Die Frau unterließ ben Schwur und jog bie Rlage ichleunigft gurud.

h. Limburg, 28. Oft. Am 16. November fanft die Amts-geit ber Magiftratsichtsiem Bansa und Bertrum ab. Deute batte das Stadtverordneten-Kollegium die diesbezilglichen Ergänzungswahlen vor-zunehmen. Der liberale Direktor der Kerkerbackbahn, Derr Bansa, wurde wiedergewählt. Der ber Jentrumspartei angehörende Kausmann Derr Bertram, der seit 12 Jahren dem Magistrate angehören, batte wegen

feiner geschwöchten Gefundheit und wegen seiner Ueberbilrbung mit Brivatgeidatten gebeten, von feiner Biebermahl abgufeben. Infolgo-Bridatgeickatten gebeten, von seiner Wiederwahl abzuseden. Insolges beilen mahlte das Stadtverordneten-Kolleguum deute den Rentner Herrn Badermeister Kaiser in den Kagistrat. Bon den neum Mitgliederen des Magistrats gehören somit nach wie vor zwei der lideralen Bartei an. In derrn Kausmann Bertram scheidet aus dem ebrenamilichen kädtischen Dienste ein ehenso desidendener wie sleißiger und pflichtreuert Bürger von musterhaftem Gemeinsun, von großer geistiger Beschigung, reichen Kenntnissen und seltenem Scharfblid und Weitblid in wurtschaftslichen Tingen. Derr Kentner Kaiser war bisder schoon Mitglied des Stedtverordneten Wolfegiums.

Bon der Labn. (Der Bergbau an der Lahn.) derr Dr. Dugo Bangert in Beklar bat über die "Montan-Industrie des Labn- und Dillgebietes" ein Werkhen herausgegeben (Berlag: Schnikler-Weklar). Das 117 Seiten starke Buch ergibt ein deutliches und klares Bist don der geschichtlichen Entwickung der wirtichaftlichen Lage und ber polfewirtichaftlichen Bebeutung bes Bergbau- und hüttemwesens an ber Lahn und an ber Dill. Die Taler unserer Lahn und Dill sind ber Maffische Boben ber beutschen Eisen Industrie. Selbst in gebilbeten Kreisen unserer naffanischen Landeleute herricht hierüber noch auffällig Untennt-nis. Den Ramen "Buberus" beispielsweise kennt wohl Jeder; aber was er und die von ihm in erster deihe vertretene In-dustrie früher wie jett für Wohlstand und Kultur der Bevölse-rung unseres Lahntales bedeuten, das wissen nur Wenige. Und boch ift die Renntnis biefer Dinge unerläglich für bie fachgemaße Stellungnahme in ben für afte Amvohner ber Lahn hoch-wichtigen, leiber harten Rampfen, Die auch in ber Staatspolitit für die Erhaltung und Förberung unferer eigenartigen Lahn-Industrie immer aufst neue notwendig sind. Es fei nur an die große Aufgabe ber Labn-Ranalifierung erinnert, von ber unter Umftanben Induftrie und Wohlftand affer Orte an unferem ichonen Flugden in ber Bufunft mehr ober nimber Webingt fein tonnen. Die Lofung biefer Frage burfte nach Schuft bes Rrieges eine ber für und bebeutsamften wirtichaftlichen Aufgaben bes preußischen Abgeordnetenhaufes werben. Dr. Bangerts Darftellung ift knapp, in hohem Grabe bas Intereffe bes Lefers wedend und jum Rachbenten anregend; fie ift eine grabe ben Laien im Berg- und Buttenwefen vorzüglich orientierenbe Zusammenfiellung.

Dillenburg, 28. Oft. Die "Big. f. b. Dilltal" melbet: Der erfte Schnee. heute fruh maren Dacher und Biefen im Beichbilbe ber Ctabt mit einer leichten Schneeschicht bebedt, nachbem gestern Mittag ichon bie erften Floden gefallen waren. Lange dauerte freilich die weiße Herrlichkeit nicht.

Bom Lande. Schweineschlachtungen werben, wie man bort, gurgeit in auffallend großer Babt feitens ber Schweinebefiber borgenommen, namentlich aus Furcht bor einer Futterbefchlagnahme. Es fei barauf hingewiesen, bag eine folche Magnahme gar nicht in Ausficht geftellt ift; bann murbe burch bie Schlachtungen eine Beichlagnabme auch nicht verhindert werben tonnen. Daß bie vorzeitige Schlachtung ber Schweine, ebe biefe bie Bollreife erlangt haben, boch nur eine Bermehrung ber gettmenge verhindert und gerabe baburch ju ber gefürchteten Belchlagnahme fuhren tann, mußte boch bei rubiger Ueberlegung jedem flar werben. Darum feine fibereilten Schlachtungen bornehmen!

Aus Wiesbaden

Um nachiben Sommag wird in der St. Bonisatius Pfarrfirche ber bochwiltbigfte Derr Missionsbischof Dr. Doering von Koona (Dintexindien) abends 6 Uhr eine Bredigt halten. Die Gläubigen, insbesondere die Mitglieder der Missionsvereinigung sath. Franen und Jungsfrauen sind zur regen Beteiligung eingeladen.

Stadtverordneienwahlen 1915

Bie der Magiftrat befanntgibt, finden die diesjährigen Ergangungswahlen gur Stadtverordneten Ber-fammlung am 22. Rovember für die 3. Rlaffe, am 23. No-vember für die 2. und am 26. Rovember für die 1. Bähler-

Wahlberechtigt ift, wer in der aufgrund der Bürgerlifte von 1914 aufgestellten Bablerlifte verzeichnet ist. Die Stimm-abgabe geschieht durch personliche Erklärung vor dem Bahl-vorstand. Es empfiehlt sich das Mitbringen der vor einigen Wochen zugestellten Postkarte über die ersolgte Eintragung in Die Biedermahl der Ausicheidenden ift gulaffig mit ber

Befdranfung, daß die Balfte ber Stadtverordneten in jeder Abteilung aus Sausbefigern bestehen muß. Raberes über die Babler, die Ausscheidenden sowie Ort

und Beit ber Bahl folgt nachftebend.

III. Bahlerabieilung. Babler find die Steuerfreten fowte die bis gu 299,80 .# einichl. an diretten Staats- und Gemeindeftenern jahrlich Entrichtenden.

Gur die burch Bahlablauf ausicheibenden herren Barner, Baumbach, 3. Dr. Müller, Ochs, Reichwein und Cattler, ber bereits niedergelegt bat, findet Ergangungsmahl bis Ende 1921 und für ben burch Fortgug ausgeschiebenen herrn Andres Erfanwahl bis Ende 1919 ftatt.

b) Bablzeit, -raum und Gruppen. Montag, den 22. Rovember 1915, porm. 10 bis nachm.

"Raum ein paar taufend Pfund Sterling noch."

"Dann nehmen Sie neues Gelb auf!" "Sehr ichon! Aber jebermann balt bie band feft auf bem Rachbenflich blidte Lord Roberts auf die Spipen feiner

tabellofen Ladidube. "hm — faule Sache bas! . . . Bas meinen Sie, ban ber Straaten — wenn nun mein Rame obenan auf ber Lifte ber Diref-

toriumemitglieber prangte? Wie?" Bie eleftrifiert fuhr ber Meine Mann in bie Sobe "D, Mulord — wenn Sie bas wollten! Das murbe bem Gangen neues Angeben verleiben. Die Leute haben unbedingtes

Bertrauen ju 3bnen. Bas Lord Roberts ergreift, bas gludt! -Gin felbftgefälliges Lacheln, in bas fich etwas wie Spott

mifchte, umfpielte bie Lippen bes Englanbers. "Gut. Laffen wir fie babei! Auch werbe ich in nicht gu langee Beit imftanbe fein, felbft eine großere Summe in unfere Spelulation bineinfteden gu fonnen. 3ch gebente, eine febr reiche

Erbin gu beiraten." "Mb. gratuliere! Gratuliere!"

Doch Lord Roberts wehrte mit einer hochmutigen Sandbewegung feben weiteren Freudenausbruch feines Direftors ab und meinte, foricent in bie franthaft fahlen Buge por ibm blidenb: "Bie geht es übrigens Ihnen, lieber Direftor? Geben nicht

befonberd friich aus. Sind ja fast weiß geworben in ben zwei

Abrian van ber Straaten gudte bie Achfeln.

"Die gewöhnlichen Sorgen bes Lebens, Mulord. 3ch foll fiets reprajentieren — was bleibt ba noch für's tagliche Brot übrig?"

"Bei taufend Pfund Sterling Gehalt jabrlich? Sie find extravagant, ban ber Straaten." Gin bitteres Sachen vergerrte bie gufammengefniffenen Buge bes fleinen Direktors, und feine traurigen blauen Augen hoben

fich mit bem Ausbrud eines geschlagenen Sunbes gu benen feines Gounero. "Mit taufend Bfund Sterling bie Rolle eines Millionars

ipielen - ift ein ichlechtes Beichaft, Mplorb!"

"Unfinn!" wehrte biefer falt ab. "Ber beliebit 3hnen, als Millionar aufzutreten? Rur elegant leben follen Sie - nach außen bin - Bagen und Bferbe balten. Sie baben boch noch 3br Schim-

melgelpann und ben greirabrigen Budo?"
"Rein. Ich babe beibes bor turgem abgeichafft."

"Bab?" Entfett fafte Lord Roberts ben Direttor beint Arm. "Das Schimmelgefpann abgeschafft? Ginb Sie verrudt, Mann? Saben Sie uniere Abmadungen vergeffen? Bifben Sie fich ein, bag Gie unerfehlich find, Abrian ban ber Straaten? hunberte wurden fich bie Finger leden nach einer Stellung, wie ich fie 3fmen biete - und Gie banten mir burch Ungehorfam?" Roch tiefer jog ber fleine blaffe Direftor ben Ropf gwifchen

bie Schultern. Ein paarmal öffnete er ben Mund, ichlog ibn jeboch fofort wieber. Bis er feinem gufammengefuntenen Rorper mit Aufbieten all feiner ichtvachen Krafte einen Rud gab und beraus-"Ronnen Sie mir nicht eine fleine Gratififation bewilligen,

Mulord? Meine Frau und meine Rinber leiben Rot -Lord Roberts ftrenge Buge nahmen einen gonnerhaften Mus-

"Sm -! Ra, ich will feben, was fich tun lagt . . . Bieviel Rinber baben Gie?"

"Sieben."
"So, fo! . . Run, bor allen Dingen forgen Sie, bag bas Schimmelgefpann fofort wieber au Ihrer Berfugung fteht! Wie Gie bas anfangen, ift Ihre Gache. Und bann geigen Gie fich fo oft wie möglich in bem Budy! Des Morgens bringt er Gie von 3brer Wohnung bierher ins Burd . . . bann machen Gie eine Runbfahrt bei 3bren Geschäftetreunden und ben anderen, die Afrien faufen follen - Sie miffen icon! Und Abende holt er Sie wieber ab, um Gie nach Saufe ju fahren. Berftanben?" Abrian ban ber Straaten fentte ben Ropf. D fa, er ber-

fand icon! Aber - aber -

"Und wer bezahlt den Buch? Und bas Schimmelgespann?" trefte er zogernd hervor. "Darf ich bem Wagenbesiber sagen, baß er Ihnen die Rechnung schidt, Musord?" Lord Roberts 30g migmutig bie Augenbrauen gufammen,

Ginige Gefunden überlegte er; bann erwiberte er fury:

Das wurde Berbacht erweden. Mein Rame barf mit folden Meuferlichfeiten, Die mur Gie etwas angeben gar nicht in Berbindung tommen . . . Aber ich werde Ihnen zu diefem 3wed eine Anweifung auf meinen Banfier ausftellen", fügte er einlentenb bingu, ale er Abrian ban ber Straatene trabfelige Miene gewahrte.

Doch trop biefes Entgegentommens blieb bie Stimmung bes anbern eine gebrudte; mit wiberwillig brachte er feinen Dant bervor.

Gortfegung folgt.)

9 Uhr und 4 bis 8 Uhr abends in vier Gruppen: Budiftabe **Фтирре** Wahlraum Turnhalle Bleichftraßichule,

A bis E F bis K Turnhalle Luifenftragidule Turnhalle Sobere Tochterichule (Gingang Dublgaffe) Turnhalle Lebritraßeichule. 8 bts Z

II. Bahlerabteilung.

a) Babler und Husicheidende. an bireften Staats- und Gemeindesteuern jahrlich Entrich-

Für die vier durch Bablablauf ausscheidenden herren bilbner, Rrude, Schupp (geft.) und Born findet Ergangungs. mabl ftatt (bis Ende 1921).

b) Bahlzett und -raum. Dienstag, ben 28. November 1915, vorm. 10 bis 1 Uhr und nachm. 8 bis 6 Uhr im Rathaus, Zimmer 36a.

I. 28ählerabteilung. a) Babler und Musicheibenbe.

Babler find die mehr als 2807,00 . an bireften Staats-

Bemeindefteuern jahrlich Entrichtenden. Bur bie feche burch Bahlablauf ausscheidenden herren Dr. Bergmann, von Dreifing, Dr. Dreper, Dr. Friedlaender, Lobfe und Siebert findet Ergangungswahl bis Ende 1921 und für den verstorbenen herrn Eich Ersahwahl bis Ende 1919 statt.

b) Wahlzeit und - raum. Donnerstag, den 26. Rovember 1915, vorm. 10 bis 1 Uhr im Rathaus, Zimmer 86a (I. Stock).

Labefertige Begettelnng ber Studguter

Labefertige Bezeitelung der Tidegüter

Pach 3 62 (7 umb 8) der Eisendahnerkehrserdnung umd den dierzu erlassenen Krisstlivungsdestimmungen ist der Absender verpsicket. Et il da it er haltdar, dentlich und in einer Berwechslungen aussichließenden Betig zu dezeichnen, d. d. in llebereinkimmung mit den Angaden im Frachtviese entweder mit der Adresse des Empsingers oder mit Auchstaden und Rummern au verschen, dennsche Stricke oder Kreuze dürfen nicht als Zeichen gedrancht werden, dennsche Stricke oder Kreuze dürfen nicht als Zeichen gedrancht werden, dennschen Inagen zu den Gute seichen geden werden sonnen. Die Bezeichnung ist auf dem Inte seicht wiedergegeden werden sonnen. Die Bezeichnung ist auf dem Inte seiche nass baltbaren Material anzuberingen. Bei gleichertigen Frachschilden muß jedes Schla besonders Dezeichnet werden. Halls Signieriahnen vermendet werden, jollen die Oesen anstreichend gesichert sein. Alleere Bezeichnungen (Miendahreidert Bestickerungszeichen der andere Zeichen, die mit den Kliendahreidert werden werden, die mit den Kliendahreidert werden werden mitzen entsten ein glitz einzelne leicht zu verwechselnde Güter, 2. Beiselbiede. Ballen, Säche, Bäller, gelten woch besondere Borschriften, über die Güterabsertigungen Aushnift geben. Beised verlangt der Tarif, das die Sichenabsertigungen Aushnift geben. Beiten verlangt der Tarif, das die Sichenabsertigungen Kushnift geben. Beitenbahr und Berbinderung von Unregelmäßigken werden mitsen mitzen des geseichnung der Eisenbahr und Berbinderung von Unregelmäßigkeiten und Erzeichnung der Auser des Gestenden Bestimmungen fürstlich zur Entlastung der Geschanzen des geseichnung der Auser des Arzeichnung der Auser des Arzeichnung der Michalassertelle und Bestimmung der im Indennen der Bestimmungen feinber den Steinbahrieitig ausgerden und den Benennen der Bestimmung der im Rebengebildrentarist vorzeiedenen Gehöher anderenfalle vord des einschaltseiten und der Verderen geit der Auser des Arzeichnung allen vorzeichern aus der dehen den Bestimmungen feinder und de

Beich	en und	97:	.:	Ò	i i	ı	H			ī	ī	3		
0	Bon am nach	20						1	60			191		

55 000 Stubenten im Rriegobienft

Bon ben rund 70 000 Studierenden an deutiden Sochiculen waren Anfang August 55 000 sum Seere eingezogen, bas find fnaph 75 Prozent des Bestandes upm Sommersemefter 1914.

Reine Rotprüfungen mehr

Schunmehr sind, wie die "Boss. Big." ersährt, durch eine Berordming bes Kultusministers die Notweitsungen wieder ausgehoben worden.
Sie bistehen nur noch für diezenigen Schiller, die von der Schule sum
Herresdienst einberusen werden, und diezenigen, die als Fahnenjunkes
eintreien. Diezenigen Schiller, die zu Wichgelis 1914 in die Unterprima
eingetreten sind, worden ihr Abiturium erft Wichgelis 1916 ordnungseingetreten billegen billegen

Beigt den Bermundeten heitere Mienen

Beigt den Berwundeten heitere Mienen

Bir erbalten solgende Inschrift: "Als ich am legten Sonntag mit der Linie 6 von Rainz nach Wiedsdaden zurücksube, dachte ich an das Eingesand in Ihrem geschähren Blatt dom 22 d. Mis den einem Genien d. M., dem beide Oberschenkel über dem Knie von einer Knigel durchschlagen worden waren. In dem Wagen saß gleich am Eingang ein armer Krieger, weicher händig mit dem Kopfe und der rechten dand zitternde Newegungen machte. In Kastel stieg ein älterer derr zu; derselbe sehte sich neben den Krieger und hatte sonk nichts zu ihm, als dem armen Ansber ins Gesicht zu schausen. Auch stellte der derr verschiedene Fragen an ihn. Der Invalide gab ihm kurze Antworten und bedeutete ihm, daß es Uhm sieder wäre, wenn er gar nicht mit ihm spreche. Das kimmerte aber den seinen Derrn nicht, sundern er glopte den Armen noch mehr an. Du kommen dem Krieger die Technen aus den Kugen. Ich machte bierauf neinem Aerzen die Technen aus der Kugen. Ich machte die Schuld dant zu derschen gad, daß der Andringliche allein die Schuld darn trage. Dieser trug einen englischen darten dut und dabe ich denselben am Stammtliche eines diespen Dotels als Tostor tinslieren hören, auch erzählte er östers von Australien, wo er viele Jahre geset hatte. Tas in scheint's wieder ein Etück englischer Kustur. Alls ich die Elektrische verließ, ginn ich zu dem Krieger und wünsche ihm, daß er durch die Kunit der Merzet und unserer Quellen von seinem Leiden recht daß der Kunit der Merzet und unserer Quellen von seinem Leiden recht daß der Kunit der Merzet und unserer Quellen von seinem Leiden recht daß der Kunit der Merzet und unserer Quellen von seinem Leiden recht daß der Gereit werde.

Beimbeforderung von Leichen gefallener Rriegsteilnehmer

Mit ber Heimbesorberung von Leichen gesalfener ober im Felbe gestorbener Kriegsbeilnehmer sind sowohl für die militärischen Stellen als auch für die Eisenbahnen — namentlich in den besenten seindlichen Gebieten — erhebliche Schwierigkeiten verbunden. Diese wilrben ein-

geschrändt werben, wenn die Leichenübersührungen nach Möglichkeit bis nach Berndigung des Krieges zurüchgestellt wurden. Die Bundebregierungen mit Staatsbahnbeits haben auf militärische Anregung beschlosten, auf diesenigen Leichenbungen, die erst nach dem Ariege zur Aufgabe und Besörderung gelangen, wöhrend eines angemessenen später iestzussessenden Zeitraumes eine Frachtermäßigung von 50 Erozent zu ge-

"Die Sobengollern und ibr Bert"

Die Ronigliche Regierung teilt im Auftrage bes heren Minifters mit, bag gegen einzelne Stellen bes Buches von Dinge, "Die Dobenbollern und ihr Bert' bom fonjeffionellen Standpunfte aus Bedenten erhoben worben feien, worauf bei ber Empfehlung und Bertrifung bes Buches Rücfficht ju nehmen fei. (Minificcial-Erlag bom 18. Dftober 1915.)

Baifentollette

Die biesjährige Rollefte für ben Bentralmaifenfonds mirb burch bie hierzu angenommenen Rolleftanten Deinrich Stamm, ber Bitme Beinrich Rettenbach und ber Chefrau Martin Groff in ber Beit vom 4. November 1915 bis 16. Dezember 1915 abgehalten werben. Inbem ber Magiftrat bies gur allgemeinen Renntnis bringt, nimmt er zugleich Beranlaffung, Dieje Sammlung bem Bobiwollen ber biefigen Einwohnerschaft auf bas marmfte ju empfehlen. Er bemerft, bag bie Rolleftanten eine bon ihm ausgestellte, mit bem Bermert bes herrn Boligeiprafibenten verfebene Lifte gum Broede ber Gintragung ber Gaben porlegen werben.

Pferbeverfant

Die Landwirticaftelammer für ben Regierungebegirt Biesbaden laft am Samstag, 30. Oftober, vorm. 10 Uhr, vor der Artiflerielagerne in Biesbaden etwa 25 requirierte belgifche Fohlen verfteigern.

Die Boligeiftunde für Rachtfremde

Das Kantmergericht hat in einem Streitfalle entschieden, daß Rackfrembe nicht der Bolizeistunde unterliegen; sie lönnen sich also auch nach Eintritt der Bolizeistunde in den Schanfräumen aufhalten und Erfrischungen zu sich nehmen. Besinden sich dagegen in Begleitung von Kachtstremden noch andere Bersonen, so haben diese die ertliche Boligeiftunde eingubalten.

Begen Ginbernfung jum Beer

Während des Krieges haben sich die Svezialitäten des unsauteren Wettbewerds im Geschäftsverkehr erheblich vermegert. Die Strassammern sind deshalb in letter Zeit daufig mit Anslagesachen, denen Vergeben gegen das Geseh über den unsauseren Betwenerd zu Grunde lagen, desast gewesen. In den zahlreichen vorsommenden Strassällen gehören Zeitnungsanzeigen, in denen "wegen Gindernstung zum Deere" der Versaus bestimmier Waren unter oder zum Selbistonenpreise oder "zu siedem annehmbaren Breise" angetvien wurde. Die tatianischen Jettsellungen ergaben mein, das dur eine oder andere Angede der Verscheit nicht entiprach. Die Gerichte nahmen an, das in den Ansstüdigungen der Anschein eines besonders zünstigen Angedors erweckt werden sollte und saben in der Wahrheitsworigkeit der Angeden den Tatverand des unslauteren Bettbewerds, sodaß die Berurteilung zu erheblichen Geldstrasen erfolgte.

Denfmaler an bie Gront

Marktberichte

Frucht martt zu Biesbaben vom 28. Cftober. Breise für 50 Kilogramm: Den, höchter Breis 7.50 Mt., niedrigher Breis 6.30 Mt., Durchschnittspreis 6.76 Mt.; Krummürch, höchter Preis 3.50 Mt., niedrigher Preis 3.26 Mt., Durchschnittspreis 3.28 Mt. Angesahrens waren 13 Wagen mit Den und drei Wagen mit Stroh.

Bimburg. (Wochenmark-Breise am 27. Cktober.) Butter per Binnburg. (Wochenmark-Breise am 27. Cktober.) Butter per Binnb 1.80 Mark, Gier bas Stind 18 Big., Blumenicht 15—40, Gellerie 10—12, Wiring 10—18, Weißfraut 10—15 Big. das Stind, Anoblauch 90, Zwiebeln 20—25 Big. der Binnd: Rotkraut 15—25 Pig. der Stind: Rüben, gelbe der Binnd 10—13, rote 8—10, Aepsei 4 das 10 Big.: Merrettig 20—30 Big. der Stange: Mettig 5—10, Endivien 5—10, Kohlrabi, oberirdisch 4—5, unterredisch 10—12 Pig. der Stild. Spingt 20—25, Kashanien 25 Big.: Kartojseln der Bentner 3—3.20 Mark, Wallmisse 100 Stild 40—50 Big.

Raftatten, 27. Oft. Der beutige Martt bot ein mittel-maßiges Bilb. Schlachtvieh toftete bas Bfund 1,10 bis 1,15 Mart. Gette Schweine waren teine aufgetrieben. Ferfel ftanben im Breife boch. Bauernferfel fosteten bas Stud 45 Mart. Treiberferfel bas Baar 70-80 Mart.

Formamint-Tabletten Schutz vor Ansteckung bei Erkältungen

Standesamt Wiesbaden

Geftor ben: Am 24. Oft.: Gärnter Johann Derrchen, 50 Schuhmachermeister Friedrich Schmidt, 79 3. Geb. Baurat Georg Lanect, 60 3. Karpline Roch geb. Derzer, 70 J. Anna Debrien 8 M. Invalde Deinrich Guler, 72 J. 25. Oft.: Rentner Louiselschn, 61 J. Baula Wiltlir, geb. Schröder, 53 J. Hotelbeite Beter Dappel, 74 J. — 26. Oft.: Schneiberin Margaretha Balto 19 J. Mathifde Beufch geb. Soel, 64 J. Frene Schulten, 6 M. Ratharine Babit, 55 J. Telegraphengehilfin Dedwig Balzer, 39

KURSBERICHT

Gebruder Rrier. Bank-Geschüft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	25. Okt. 1 SC. Okt.	New Yorker Börse	ra. Our, 1 m o
Elienbahn-Aktien Atch Top, Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paulc. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie tst pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Rock Island pref. Southern Pacific. Southern Ralway c. South. Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	106% 107% 92% 93,— 170% 173% 57% 57% 92% 84% 8.— 29% 86% 86% 86% 107.— 125.— 1.6% 5% 100.— 120% 115% 112% 112% 112% 188% 88% 88% 78% 98% 21% 21% 88% 55% 100.—	Bergwu, IndAkt. Amalgam.Copperc, Amer. Can, com. Amer.Smelt.& Refe Amer. Sug. Refin c. Anaconda Copper c. Betlebem Steel c. Central Leather Consolidated Gas a General Electrice. National Lead United Stat. Steel c. """ Eisenbahn-Boods: 4"1, Atch. Top S. Fé 4"1, "Baltim.& Ohio 4"1, "Ches. & Ohio 4"1, "S. Louis & S. Fr. 4" a South. Pac. 1929 4. /, Union Pacific ev.	63.— 65.— 9.1/1. 1111 74°. 70. 580.— 7.— 580.— 7.— 68.— 17. 67.— 6. 88.1/1. 81. 115.— 11. 105.— 1061. 92°. 93°. 93°. 86°. 88°. 68°. 68.— 68°. 02°. 02°. 7.— 0°. 86°. 88°. 02°. 02°. 7.— 0°. 86°. 88°. 02°. 02°. 7.— 0°. 86°. 88°. 02°. 02°.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. ReichabenbeGire-Kann An- und Verkauf von Wertpapieren, sovohl gieleh an unseere Kanse, als sieb daren Ausführung von Sörsenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebenaleheren Panzerschrankfächere. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse siets varfätig. Couposchlinisung, such vor Verfall, Gouposchogen-Bestragung – Vorschlüsse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf aller susländischen Stantuccs und Goldsortes, sowie Ausführung siler übrigen in des Henkfach einschlagenden Geschifte.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Freitag, ben 29. Oftober 1915. 229. Borftellung. 7. Borftellung Mbonnement D.

Bum exften Male:

Der Strom

Drama in brei Aufgugen von Mar Salbe. In Some gefest von Deren Regisseur Legal. Frau Shilippine Doorn Bel, Wohlgemuth Be er Loorn, Gutebeitger und Deichhauptmann beinrich Toorn, Gutebeitger und Deichhauptmann beinrich Doorn, Grogeha Jahre alt Guter Guert Bener Benare, Beter Frau Baurh, Breinbold Meriche Freu Banthamme Danne, Tienftmabde :

Die Dandlung spielt an der Weichsel, der erste Alt an einem Federationung, die beiben andern zehn Tage baraut am Rachmittag und Abend.
Spielleitung: herr Regisseur Legal.

Rach bem sweiten Alt tritt eine langere Paufe ein. Unfang 7 Uhr. -- Enbe e.ma 9.30 ilbr.

Aurhaus zu Wiesbaden. Breitag, 29. Oft., nachm. 4 Hhr: Monnemente-Rongert bes Stabt.

Freitag, 29. Oft., nachm 4 Uhr: Abonnements-Konzert bes Städt. Kurorchebers. (Keitang: Herr Hermann Jewer, Städt Kursabellmeisten, 1. Tie Bade fommt, Marich (Th. F. Schild). 2. Dubertüre zu "Leboisla" (L. Chernbint). 3. Tuett aus der Oper "Ter Boltillen von Lontumeau" (Joh Strauß). 5. Am Rhein und beim Wein, Ried (F. Klies). 6. Dubertüre zur Oper "Ter Bassenkomied" (A. Lorhing). 7. Bebyantri aus der Operette "Der Bagadund" (E. Belfer). 8. Marschaus "Ter Grat von Lugemburg" (F. Lebor). 3. Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Städt Kurorchestes. (Beitung: Ferr Sermann Jewer, Städt. Lutertüre zur Oper "Rignon" (A. Ihogarische Angeller.) 2. Luvertüre zur Oper "Rignon" (A. Ihogarische Ing. Balzer.) (Ch. Hugarische Länze Ir. 5. und 6. Joh. Brahms). 5. Geschichten aus dem Weiener Balle. Balzer (Joh. Strauß). (Lither-Suis: Herr Balter.) 6. Dab ich nur deine Urede. Lied (B. v. Supph). 7. Liedestraum nach dem Balle. Intermesso (A. Czidulfa). 8. Fantasie aus der Oper "Aida" (G. Berdi).

Umtliche Wafferstands-Nachrichten

Rhein		1000	Main	The same of	March .
Beldshut Sek. Diagan . Blamheim Worms Waing Bingen . Cond	2.31 0.18 1.21	2.40 -0.34 0.19 1.23 1.34	Birgiarg . Lohr Wichaffenburg . Große Berinheim . Offenbach . Rotheim . Reckac .	0.94 -0.24	0.95

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-8

Sonntag, den 31. Okt. Festsaal der Turngesellschaft Gastspiel der Berliner Urania Wissenschaftliches Theater

Meine Erlebnisse bei der Deutschen Südarmee-Von den Karpathen bis Brest-Litowsk

Vortrag mit 100 Lichtbildern von

Kriegsberichterstatter Dr. Fritz Wertheime'r. Dr. W. hat den Feldrug in den Karpathen erlebt, folgte dann dem wuchtigen Verstell zum Dujestr nach Stryf und Lemberg, begleitete die Truppen nach Polen und machte die Eroberung von Brest Litowak mit.

Karten, numeriere Mk. 3.-, 2.- und 1.50, unnumeriert Mk. 1.35 und 1 Mk. in der Hofmusikalien-Handlung von Heinr. Wolff und an der Abendkasse.

Thalia=Theater

Moberne Littipiele. Rindonfie 72. honfe 72. Gereffender eint. Täglich nachmittag 4—11 Ubri

Erftflaffige Borführungen. Bem 47. 900 19. Ot aber:

Afta Nielsen! Jugend und Tollheit. Gin Unftipiel in 3 aten.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz

Baszuglampen Bangelicht . Benbel u. 2Banbarme

in großer Answahl M. Roffi, Wegemannfire)

Selofteder u. Revolver fur ine Seid eintenden Cotbaten

Die 14 heiligen Nothelfer

ibre Berehrung u. Inrufung m. zeitgemäßen Gebeten ber Rirde. Preis bas Stildt 20 Pf., nach außerhalb 25 Df.

Bermann Raud, Biestaben Budfanblung ber Rit. Bolley.

Briebrichftrage 80.

Die Büros der hiefigen Rechtsanwälte find mabrenb bes Rrieges an ben

Samstag-Nachmittagen geschloffen.

Der Biesbadener Unwaltsperein.

Bur Allerheiligen empfehle:

Brab= und Opferkerzen

dwalbacherfte. 19 C. Zetich, Wiesbaden Schwalbacherfte. 19